

Die Wirtschaft wächst – neue Arbeitsplätze entstehen

Im dritten Jahr in Folge verzeichnet die deutsche Wirtschaft ein Wachstum von über zwei Prozent. Eine ähnlich gute Entwicklung gab es zuletzt vor 15 Jahren – unter einer unionsgeführten Bundesregierung.

Nach 2,9 Prozent im Jahr 2006 und 2,4 Prozent im letzten Jahr sagen jetzt der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, das Institut der deutschen Wirtschaft und das Hamburgische Weltwirtschaftsinstitut ein Wachstumsplus zwischen 2,3 und 2,5 Prozent für das Jahr 2008 voraus. Gleichzeitig wird mit einer weiteren Belebung des Arbeitsmarktes gerechnet. Schon heute haben wir zwei Millionen weniger Arbeitslose gegenüber dem Höchststand unter Rot-Grün.

Den Aufschwung verdanken wir der Tatkraft und dem Einsatz der Menschen in unserem Land. Die Bundesregierung unter der Führung von Bundeskanzlerin Angela Merkel hat entscheidende Impulse gesetzt.

Ein Beispiel: Wir haben den Mittelstand mit dem Programm zur energetischen Gebäudesanierung gestärkt. Das Fördervolumen wurde vor zwei Jahren von 360 Millionen Euro auf jährlich rund 1,4 Milliarden Euro erhöht. Damit wurde ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet und es konnten Impulse für die Bauwirtschaft gesetzt werden.

Das Ergebnis: Die mittelständischen Unternehmen des Bau- und Ausbauhandwerkes haben in den letzten beiden Jahren allein 400 000 Wohnungen und Gebäude im Rahmen des Gebäudesanierungsprogramms der Bundesregierung erneuert. So wird die Bauwirtschaft nach einer Durststrecke ihren Umsatz in diesem Jahr nach eigenen Angaben um 2,1 Prozent steigern können.

Diese positiven Entwicklungen dürfen jetzt nicht gefährdet werden. Auch unser Koalitionspartner muss sich mit Vorschlägen, die Arbeitsplätze vernichten, zurückhalten.

Die CDU hält Kurs: Für Wachstum und Arbeitsplätze!

Die Mitte.

The logo of the Christian Democratic Union (CDU) of Germany, consisting of the letters 'CDU' in a bold, red, sans-serif font.